



MESKALIN



Info Booklet

Die Informationen in dieser Broschüre sind keine Aufforderung zum Drogenkonsum!

Der Gebrauch von Drogen ist stets mit Risiken verbunden, die man nur ausschließen kann, indem man auf den Konsum gänzlich verzichtet. Entschließt du dich trotzdem zum Konsum, solltest du einige Dinge beachten, um die entstehenden Risiken zu minimieren.

Eure Drogerie

DROGERIE

Drogenaufklärung & Beratung

Die Substanz MESKALIN

Meskalin ist ein natürlich vorkommendes Halluzinogen der Stoffgruppe der Phenylethylamine und kommt in vielen Kakteenarten vor (Peyote-Kaktus, San-Pedro-Kaktus, Peruanischer Stangenkaktus u. A.). Bei den mexikanischen Ureinwohnern wird Meskalin für den medizinischen Zweck oder bei rituellen Zeremonien benutzt.

DROGERIE

Drogenaufklärung & Beratung

Szenenamen und Formen von MESKALIN

In getrocknetem Zustand erinnern die Kaktusscheiben an große, braune Knöpfe. Deshalb sind Szenenamen für Meskalin „Knöpfe“ und „Buttons“, aber auch „Mescal“, „Kaktus“, „Kaktuschips“ oder „Peyote“. Die Substanz kann in frischem oder getrocknetem Zustand in Scheiben gegessen oder teilweise mit heißem Wasser zu einem Tee aufgebrüht werden, der einen extrem bitteren Geschmack hat. Synthetisch hergestelltes Meskalin wird meist als Kügelchen geschluckt oder in Pulverform geschupft. Es gibt auch halbsynthetisches Meskalin, welches auf dem Schwarzmarkt oftmals als weißes Pulver angeboten wird (z. B. Meskalin-Hydrochlorid, Meskalinsulfat).

Wirkung von MESKALIN

Der Wirkungseintritt und die Wirkung sind u. a. abhängig von der Dosierung, dem verwendeten Kaktus bzw. der Art des Meskalins, Set und Setting (der eigenen körperlichen und seelischen Verfassung und dem Umfeld) sowie Gewöhnungseffekten.

Üblicherweise tritt die Wirkung von Meskalin nach etwa 45 Minuten bis 2 Stunden ein, erreicht ihre maximale Rauschwirkung nach ca. 3 Stunden und kann 8 bis 12 Stunden anhalten. (Halb)synthetisches Meskalin setzt hingegen schneller ein (ca. nach 45-60 Minuten). Die Wirkung hält hierbei 4 bis 8 Stunden an, Nachwirkungen können 2-4 Stunden andauern.

Folgende Wirkungen sind zu erwarten:

- Verzerrungen und Veränderungen des Bewusstseins (vergleichbar mit einem LSD-Trip)
- sämtliche Sinne werden verändert, u. a. Sehen (v. a. intensiviertes Farbsehen) und Hören
- Veränderung von Zeitsinn und räumlicher Wahrnehmung
- sehr starkes Entheogen („Einswerden“ mit dem Universum, aber auch religiöse/spirituelle Erlebnisse sind möglich)
- Beeinträchtigung in Beurteilung und Interpretation von Situationen
- niedrige Dosen können leicht aphrodisierend wirken
- Euphorie von „religiöser Tiefe“
- Gefühl von visionären Erfahrungen
- Veränderung des Ich-Empfindens

Der Wirkstoffgehalt der Kakteen kann anhand verschiedener Faktoren sehr unterschiedlich ausfallen. Zur Orientierung gibt es die folgenden Kennwerte (Wirkstoffgehalt in Prozent im getrockneten Zustand):

- Peyote-Kaktus: 1-7 %
- Peruanischer Stangenkaktus: 0,8 %
- San-Pedro-Kaktus: 0,1 %
- (Halb)synthetisches Meskalin: stark schwankend
- Eine halluzinogen wirkende Dosis liegt bei etwa 3-5 mg/kg Körpergewicht.

200-400 mg Meskalin entsprechen z. B.:

- 20-35 g getrocknetem Peyote-Kaktus
- 30-45 g getrocknetem Peruanischen Stangenkaktus
- 8-10 g San-Pedro-Kaktus Pulver

Nebenwirkungen

Folgende Nebenwirkungen sind zu erwarten:

- Übelkeit mit Erbrechen zu Beginn des Rausches
- Erhöhung von Pulsschlag und Blutdruck
- zunächst Mundtrockenheit, dann vermehrter Speichelfluss
- Angstempfinden zu Beginn des Rausches
- Pupillenerweiterung
- unangenehme Änderung der Körpertemperatur
- Hungergefühl ist meist abgeschaltet, danach folgt oftmals Heißhunger auf Süßes
- unterdrückter Sexualtrieb
- Schlaflosigkeit nach Abklingen des Rausches
- bei Überdosierung: Atemlähmung

Langzeitfolgen

- höhere Dosen und regelmäßiger Konsum können Leberschäden verursachen
- latente (verborgene) Psychosen können auch nach einmaligem Konsum ausgelöst werden

Studien deuten darauf hin, dass Phenylethylamine im Allgemeinen keine direkten toxischen Langzeiteffekte haben aber das Risiko für psychische Störungen erhöhen können.

DROGERIE

Drogenaufklärung & Beratung

Safer Use

Auf den Konsum sollte verzichtet werden, wenn:

- psychische Probleme oder Erkrankungen bestehen
- Neuroleptika eingenommen werden

Um das entstehende Risiko durch den Konsum von Meskalin zu reduzieren, solltest du unbedingt einige Hinweise beachten:

- Solltest du noch keine Erfahrungen mit psychoaktiven Substanzen gesammelt haben, solltest du den Konsum überdenken. Meskalin ist ein enorm potentes Halluzinogen, welches u. U. eine extrem lange Wirkungsdauer vorweisen kann. Ein Trip kann somit sehr schnell überfordernd und anstrengend sein.
- Du solltest Meskalin nicht allein, sondern nur in Gesellschaft einnehmen. Das gilt ins-

besondere für unerfahrene User:innen (aufgrund der Vergiftungserscheinungen wie Übelkeit und Erbrechen besteht die Gefahr, dass der Konsument/die Konsumentin am eigenen Erbrochenen erstickt).

- Achte auf dein Set und Setting! Konsumiere Meskalin nur, wenn du dich wohlfühlst und du dich in einer dir angenehmen Umgebung befindest (Setting). Der Trip ist sowohl von der jeweiligen Stimmung als auch von der inneren Einstellung des Konsumenten/der Konsumentin (Set) abhängig. Ein herausfordernder Trip („Horrortrip“) ist nicht auszuschließen.
- Der Konsum psychoaktiver Substanzen, wie z. B. Meskalin, sollte keine regelmäßige, sondern eine Ausnahmeerfahrung bleiben. Du solltest dir Zeit zur Vor- und Nachbereitung nehmen.
- Meskalin solltest du nicht auf vollen Magen

konsumieren, denn dadurch steigen Risiken wie Übelkeit und Erbrechen.

- Vermeide den Mischkonsum mit anderen legalen und illegalen Substanzen! Es kann zu nicht einschätzbaren und gesundheitsschädigenden Nebenwirkungen kommen.
- Menschen mit psychischen Problemen bzw. in psychischen Belastungssituationen sollten ebenso auf den Konsum verzichten, da sich das Risiko für die Entwicklung einer Psychose drastisch erhöht.
- Da die Motorik und der Orientierungssinn höchstwahrscheinlich beeinträchtigt sind, solltest du auf Aktivitäten verzichten, bei denen du dich oder andere in Gefahr bringen kannst (Auto fahren, baden gehen, auf Dächer klettern, ...).
- Um die anfängliche, typische Übelkeit zu reduzieren oder zu vermindern, kann man die gewünschte Dosis vor Einnahme halbieren

- oder dritteln und im 30-Minuten-Takt zu sich nehmen. Glaubt man den indigenen Völkern Südamerikas, ist eine Meskalineinnahme ohne Erbrechen nicht gut. Erklärt werden kann das eventuell durch die Endorphinausschüttung beim Erbrechen. Fehlt diese, kann der Trip schneller zu einem „Horrortrip“ werden.
- Reflektiere das Erlebte, deine Eindrücke und Gefühle intensiv nach dem Trip!
 - Trinke während des Trips ausreichend Wasser. Bei Kreislaufbeschwerden kann Traubenzucker helfen (Dross allerdings nicht).
 - Der Konsum von Meskalin kann Erbrechen verursachen. Dies kann bis zu 4 Stunden nach Einnahme der Antibabypille dazu führen, dass evtl. zu wenig Wirkstoff der Pille ins Blut gelangt. Daher sollten zusätzlich Kondome oder andere nicht-hormonelle Verhütungsmittel verwendet werden, um eine ungewollte Schwangerschaft zu vermeiden.

Konsum während der Schwangerschaft

Es besteht das Risiko einer Frühgeburt. Trotz fehlender Literatur zu diesem Thema möchten wir an dieser Stelle unbedingt darauf hinweisen, dass Meskalin in der Schwangerschaft in jedem Fall gefährlich ist. Wir geben zu bedenken, dass allein ein psychisches Ungleichgewicht der Schwangeren sich erheblich auf die psychische Verfassung des Kindes auswirken kann. Außerdem ist es möglich, dass Meskalin in die Plazenta oder in die Muttermilch gelangt.

Die Einnahme von Drogen während Schwangerschaft und Stillzeit sollte unbedingt vermieden werden. Bei Unsicherheiten, ob die Substanz einfach so abgesetzt werden kann, ist es ratsam, den Arzt/die Ärztin oder eine Suchtberatungsstelle zu konsultieren. Diese unterliegen der Schweigepflicht.

Rechtslage

Erwerb, Handel und Herstellung von reinem bzw. angereicherterem Meskalin ist laut BtMG verboten.

Der Besitz des lebenden Kaktus ist legal, solange er nicht als Betäubungsmittel verwendet wird. Getrocknete und zubereitete Pflanzenteile jedoch sind illegal, da dies dem Tatbestand der Herstellung eines Betäubungsmittels bzw. von Zwischenprodukten entspricht.

Nachweisbarkeit

Je nach Intensität und Häufigkeit des Konsums kann Meskalin 1 bis 4 Tage im Urin nachgewiesen werden. Allerdings wird hierbei nur in besonderen Fällen geprüft.

Bei Haaranalysen und wiederholtem Konsum ist Meskalin deutlich länger nachweisbar.

Verhalten bei Notfällen

Achtung: Mitarbeiter:innen der Notrufzentrale unterliegen nicht der Schweigepflicht!

Sprecht am Telefon nicht von einem Drogennotfall, sonst könnte es passieren, dass neben dem Rettungsdienst auch die Polizei informiert wird. Redet erst mit dem Notarzt/der Notärztin über die mögliche Einnahme illegaler Substanzen.

Wenn jemand neben euch zusammenbricht, solltet ihr keinesfalls panisch reagieren. Das Wichtigste ist, Ruhe zu bewahren und so gut es geht, Hilfe zu leisten, bis der Rettungsdienst eintrifft.

Damit ihr wisst, was in einer solchen Situation zu tun ist, haben wir euch hier ein paar Punkte zusammengestellt, die ihr bei einem Notfall unbedingt beachten solltet:

- **Ruhe bewahren und zunächst die Notlage analysieren.**
- Muss ich den Rettungsdienst rufen oder kriegen wir die Sache selbst in den Griff?
- **Aber Vorsicht vor der Selbstüberschätzung - lieber den Rettungsdienst einmal zu viel als einmal zu wenig rufen!**

Lasst die Person keinen Moment aus den Augen. Solltet ihr zu der Ansicht kommen, dass medizinische Hilfe benötigt wird, muss immer jemand bei der Person bleiben, während Hilfe geholt wird. Falls es notwendig ist, leistet Erste Hilfe! Infos dazu findet ihr in unserer Broschüre „Drogennotfall“.

- Hat jemand eine Überdosis eingenommen und ist bewusstlos oder nicht ansprechbar, muss sofort medizinische Hilfe gerufen werden!

- Bei Überdosierung Ruhe bewahren und auf die Person aufpassen (Selbst- und Fremdgefährdung bei der betreffenden Person möglichst verhindern).
- Wenn eine Person durch den Konsum eingeschlafen oder nicht ansprechbar ist, bleibe bei der betreffenden Person.
- Kontrolliere in regelmäßigen Abständen Puls und Atmung.
- Bring die Person in eine bequeme Liegestellung (bestenfalls stabile Seitenlage).
- **Bei Erbrechen: Mundhöhle freimachen!**
- **Bei Atemstillstand: Herzdruckmassage (30-mal) mit anschließender Beatmung (2-mal Mund zu Mund bzw. Mund zu Nase), bis der Notfallmediziner eintrifft oder die Atmung wieder einsetzt.**

Vorgehen bei Notrufen

Wichtige Infos für die Notrufzentrale:

- Wo hat der Notfall stattgefunden?
- In welchem Zustand befindet sich die in Not geratene Person?
- Gebt bei einem Notruf an, dass es sich um eine bewusstlose, orientierungslose, krampfende oder ängstliche Person ohne Fremdeinwirkung handelt.

Wichtige Infos für den den Notarzt/ die Notärztin:

- Was und wie viel hat die Person konsumiert?
- Gibt es noch Reste der Droge, welche konsumiert wurde? Diese sollten dem Notarzt/der Notärztin zum Testen der Inhaltsstoffe übergeben werden.
- Gibt es Vorerkrankungen, die für den Notfall mitverantwortlich sein könnten?

Sicherheit bei Narkose und Anästhesie

Es ist extrem wichtig, die Anästhesist:innen vor einer bevorstehenden Operation über den Konsum bestimmter Substanzen zu informieren.

Anästhesist:innen müssen die Dosierung und Auswahl der Medikamente individuell anpassen. Wenn Substanzkonsum verschwiegen wird, kann das:

- die Narkose riskant machen (z. B. durch unvorhergesehene Herz-Kreislauf-Reaktionen)
- die Wirksamkeit von Medikamenten beeinträchtigen
- zu lebensbedrohlichen Wechselwirkungen führen

Offenheit gegenüber den Anästhesist:innen ist entscheidend. Die Informationen werden vertraulich behandelt (Schweigepflicht) und dienen nur der medizinischen Sicherheit!

Wichtige Notfallnummern in der BRD

Notrufnummer für sofortige Hilfe:

112 - Feuerwehr und Rettungsdienst

110 - Polizei

Überall in Deutschland sind niedergelassene Ärzte/Ärztinnen im Einsatz, die Patienten/Patientinnen in dringenden medizinischen Fällen ambulant behandeln – auch nachts, an Wochenenden und an Feiertagen. Die Nummer funktioniert ohne Vorwahl, gilt deutschlandweit und ist kostenlos – vom Festnetz und mobil.

Den **ärztlichen Bereitschaftsdienst** erreicht man unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer: **116 117**.

Giftinformationszentrum der Länder

In jedem Vergiftungsfall sollte so schnell wie möglich ärztlicher Rat eingeholt werden.

Die Giftnotrufzentralen sind rund um die Uhr von Ärzten/Ärztinnen besetzt. Dort erfährst du, wie du dich im Vergiftungsfall zu verhalten hast.

Notruf für Thüringen, Sachsen-Anhalt,
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen:
0361.73 07 30

Das **Informationstelefon zur Suchtvorbeugung** der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ist unter der Nummer **0221.89 20 31** erreichbar. Auf Wunsch können hier nähere Informationen zu Beratungsstellen vor Ort vermittelt werden.

Bundesweite Sucht- und Drogen-Hotline

(24 Stunden erreichbar): **01806.31 30 31**

www.sucht-und-drogen-hotline.de

Die **Telefonseelsorge** bietet eine kostenlose und anonyme Beratung rund um die Uhr und kann an geeignete Beratungsstellen weiter verweisen: **0800.111 0111** oder **0800.111 02 22**

Nummer gegen Kummer ist ein schnell erreichbares Gesprächs- und Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche, Eltern und andere Erziehungspersonen (14:00–20:00 Uhr): **0800.111 03 33**

Elterntelefon (Nummer gegen Kummer) anonym und kostenlos vom Handy und Festnetz: **0800.111 055**

Spezielle Ansprechpartner:innen für Thüringen

Solltet ihr in Thüringen auf der Suche nach Beratungsstellen sein, ist **Thüringer Landesstelle**

für Suchfragen e. V. direkter Ansprechpartner:

0361.746 45 85

www.tls-suchtfragen.de

Natürlich könnt ihr euch bei Fragen auch direkt an die **Drogerie** wenden. Wir sind in der Regel von Montag bis Freitag zwischen 08:00 und 16:00 Uhr unter folgender Nummer erreichbar: **0361.602 08 66**

Ihr könnt uns aber auch gerne eine E-Mail an drogerie@sit-online.org senden.

Weitere Infos zu Safer Nightlife, psychotropen Substanzen und Safer Use findet ihr auf www.drogerie-projekt.de

Quellenverzeichnis

Drug Scouts (Safer-Nightlife-Projekt Leipzig)

www.drugscouts.de

DrogenGenussKultur

(Informationsplattform zu Psychedelika)

www.drogenkult.net

Handbuch Psychoaktive Substanzen

Fachbuch von Maximilian von Heyden,

Hendrik Jungarberle, Tomislav Majić (Hrsg.)

DROGERIE

Drogenaufklärung & Beratung



DROGERIE

Drogenaufklärung & Beratung

Impressum

Herausgeber

DROGERIE

Safer-Nightlife in Thüringen

Ein Projekt des Präventionszentrums der SiT
- Suchthilfe in Thüringen gGmbH.

www.drogerie-projekt.de

Telefon: 0361.602 08 66

E-Mail: drogerie@sit-online.org

Gestaltung

Stefan Kowalczyk – www.kowaly.de

Förderung

Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit,
Arbeit und Familie

Neuaufgabe 2025

DROGERIE Substanzbroschüren

Substanz-Information zu:

- Ecstasy (MDMA)
- Kokain
- Alkohol
- Crystal
- Heroin
- Kateamin
- Cannabis
- DMT
- GHB / GBL / BDO
- Lachgas
- LSD
- Meskalin
- Nikotin
- Psilos
- Speed



Mehr Infos unter:

praevention-info.de/drogerie/

